



Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Personalamt

Personalamt, Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Senatskanzlei
Fachbehörden
Bezirksämter
Landesbetriebe
Hochschulen

Dienst- und Tarifrecht

P1

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Az. P100/100.30-12.0001

29. Oktober 2015

Sonderurlaub anlässlich von Einsätzen zur Flüchtlingsunterbringung in Hamburg

Anlässlich der aktuellen angespannten Lage bei der Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge in Hamburg beauftragt die Behörde für Inneres und Sport zur Abwendung von Obdachlosigkeit derzeit auch verschiedene Hilfsorganisationen mit der Einrichtung, Ausstattung und Betreuung von Notunterkünften. Es handelt sich dabei um das **Technische Hilfswerk**, das **Deutsche Rote Kreuz**, den **Arbeiter-Samariter-Bund**, die **Johanniter Unfallhilfe** und den **Malteser Hilfsdienst**.

Die Hilfsorganisationen sind darauf angewiesen, bei Bedarf auch ihre ausgebildeten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Gefahrenabwehr zu kurzfristigen Einsätzen bei der Errichtung neuer oder der winterfesten Herrichtung bestehender Unterkünfte heranziehen zu können. Die Behörde für Inneres und Sport unterstützt diese Maßnahmen, indem sie bei den Arbeitgebern dieser Helferinnen und Helfer für Freistellung oder kurzfristige Urlaubsgewährung wirbt und bei bezahlter Freistellung für behördlich erbetene Einsätze auf Antrag die Kosten der Fortzahlung des Entgelts erstattet.

Das Personalamt trifft aus diesem Anlass folgende Regelung nach Nr. 17 HmbSUrlR für die Bewilligung von Sonderurlaub für Bedienstete der Freien und Hansestadt Hamburg:

Beamtinnen, Beamte sowie Tarifbeschäftigte, die von einer der oben genannten Hilfsorganisation auf **Grund eines Auftrages der Behörde für Inneres und Sport** zur Einrichtung und zum Betrieb einer Notunterkunft für neu ankommende Flüchtlinge kurzfristig zu Einsätzen für die Flüchtlingsunterbringung angefordert werden, kann – ggf. auch mehrfach - Sonderurlaub unter Fortzahlung der Bezüge für die Dauer von insgesamt höchstens 10 Arbeitstagen im Kalenderjahr bewilligt werden.

Da die angeforderten Helferinnen und Helfer in diesen Fällen über die Hilfsorganisationen letztlich Aufgaben der FHH in der Flüchtlingsunterbringung wahrnehmen, wird empfohlen, auf die mögliche Erstattung der Entgeltfortzahlungskosten bei der Behörde für Inneres und Sport zu verzichten.

gez.

[Redacted Signature]

Öffentliche Verkehrsmittel:
Buslinien 3, 4 und 6 Bei St. Annen
U1 Meißberg



Zertifikat seit 2010
audit berufundfamilie